

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2023/MC/087
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 25.09.2023
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters über die in nicht öffentlicher Sitzung der Stadtvertretung gefassten Beschlüsse, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	04.10.2023	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 4. Oktober 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

bevor ich mit meinem eigentlichen Verwaltungsbericht beginne, möchte ich Ihnen begründen, warum wir den Tagesordnungspunkt 18 als dringliche Vorlage, ohne vorherige Diskussion in den zuständigen Fachausschüssen, zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung in die Tagesordnung aufgenommen haben.

### Vorlage 2023/MC/083 „Tourismusregion „Mecklenburgische Schweiz“

Wie Sie wissen, haben sich die Stadt Neukalen, die Gemeinde Basedow und die Stadt Malchin mit ihrem Ortsteil Salem um den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ beworben. Während die Stadt Neukalen und die Gemeinde Basedow den Titel durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit MV (Wirtschaftsministerium) verliehen bekommen haben, hat unser Ortsteil Salem auf Grund fehlender touristischer Infrastruktur diese Prädikatisierung noch nicht erhalten. Das Wirtschaftsministerium hat uns empfohlen, erst einmal die neu geschaffenen Möglichkeiten der Prädikatisierung als Tourismusort oder im Verbund mit anderen Städten und Gemeinden rund um den Malchiner/Kummerower See, als Tourismusregion anzustreben. Daraufhin gab es Gespräche mit der Stadt Stavenhagen und der Gemeinde Ivenack, ob Interesse besteht, mit der Stadt Malchin zusammen einen Antrag auf Anerkennung als Tourismusregion zu stellen. Bedingung für die Ausweisung als Tourismusregion ist, dass mindestens eine Stadt oder Gemeinde in diesem Gebiet den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ hat. In Kenntnis dessen haben wir mit der Stadt Neukalen und der Gemeinde Basedow gesprochen, ob sie bereit sind, sich in diese Tourismusregion mit einzubringen. Unser Tourismusverband „Mecklenburgische Seenplatte“ (TV MSE) hat uns im Vorfeld intensiv beraten und sich bereit erklärt, für uns dieses Antragsverfahren vorzubereiten und durchzuführen. Dies ist für uns insofern von Bedeutung, da das Wirtschaftsministerium sechs touristische Modellregionen im Land diesbezüglich finanziell fördert und der TV MSE eine dieser Regionen ist. Allerdings kommen wir in den Genuss der Förderung nur, wenn der Antrag auf Anerkennung als Tourismusregion vollständig (das heißt mit den entsprechenden Stadt-/Gemeindevertreterbeschlüssen) bis zum 30. September 2023 beim Wirtschaftsministerium eingereicht worden ist. Zur Fristwahrung reicht es aus, wenn erstmal eine Stadt/Gemeinde einen entsprechenden Beschluss fasst, in unserem Fall ist es die Stadt Neukalen (die Stadtvertretung tagt am 28. September 2023). Die Beschlüsse der Städte Stavenhagen und Malchin sowie der Gemeinde Ivenack müssen dann zeitnah nachgereicht werden.

Ziel der Tourismusregion ist es, die Region gemeinsam zu vermarkten, die touristische Infrastruktur auf einander abgestimmt auszubauen, als Region wettbewerbsfähiger aufzutreten und die gegenseitige Anerkennung der Kurkarten für Gäste wie auch die einheimische Bevölkerung sicherzustellen. Auch ist die Tourismusregion keine in sich geschlossene Einheit, sondern kann jederzeit durch Beitritte anderer Städte und Gemeinden (wie zum Beispiel Kummerow und Faulenrost, die bereits Interesse bekundet haben) erweitert werden. Kern der

Tourismusregion soll nach Stand heute der Kummerower See bzw. die Städte und Gemeinden rund um den Kummerower See sein.

Im Interesse der weiteren gemeinsamen touristischen Entwicklung unserer Region bitte ich Sie, der Vorlage 2023/MC/083 in der Sitzung der Stadtvertretung am 4. Oktober 2023 ihre Zustimmung zu geben.

Vielen Dank.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an unserer Schule laufen aktuell auf Hochtouren. Die Abbruch- und Schneidearbeiten an den Türen sind beendet. Derzeit werden die neuen Türstürze eingebaut und brandschutztechnisch ertüchtigt. In Ausführung befinden sich auch die ersten Elektroarbeiten, die Arbeiten an der Wasser- und Abwasseranlage, der Einbau der neuen Fenster sowie erste Putz- und Maurerarbeiten.

Allerdings hat sich auf Grund der örtlichen Gegebenheiten (die Fundamente des rechtsseitigen Treppenturmes kollidieren mit dem Anlagenbestand des Wasserzweckverbandes Malchin-Stavenhagen) die Notwendigkeit ergeben, dass die außenliegende Fluchttreppenanlage vom ursprünglichen Standort an den Giebelseiten der Schule an die Rückseite der Schule versetzt werden müssen. Die Positionen der geplanten Fluchttüren bleiben in allen Geschossen wie geplant. Um im Brandfall den Rettungsweg zu sichern, werden die oben liegenden Fensterbänder in den einzelnen Geschossen geschlossen. Die Anpassung der Baugenehmigung wurde beantragt und die Änderungen im vorab mit dem zuständigen Brandschutzprüfer abgestimmt.

Für die Vergabe der Baulose Gerüstbau/Fassade, haben die Bietergespräche stattgefunden. Mit der Auftragsvergabe ist in den nächsten Tagen zu rechnen.

Die Bauarbeiten an der Lindenturnhalle liegen im (aktualisierten) Zeitplan. Die Stahlbetondecke des Nebengebäudes ist betoniert und abgedichtet. Bei den Sanierungsarbeiten im Gebäudebestand, hat sich als derzeitiger Arbeitsschwerpunkt die Horizontalaussteifung der Halle heraus gestellt. Die statische Lösung der Horizontalaussteifung wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro bemessen, gezeichnet und bei einem Vororttermin mit der oberen Denkmalbehörde sowie dem Prüfstatiker abgestimmt. Derzeit liegen die Berechnungsunterlagen beim beauftragten Prüfstatiker zur Prüfung vor. Nach Vorlage des Prüfberichtes kann die Stahlkonstruktion ausgeschrieben werden (Aussteifungsverband aus Stahl unter der Saaldecke mit Verstreben jeweils in den Mittelwandpfeilern, verstärkt durch zusätzliche Auskreuzungen).

Aus Kostengründen werden Teile der der alten Sporthallenkonstruktion, wie zum Beispiel der Hallenboden erhalten. Ziel ist es, noch im Herbst die alte Dacheindeckung zu entfernen und die Dachhaut bis November mit einer wasserabweisenden, dichten Ebene aus Bauplatten zusätzlich zur Unterspannbahn abzudichten. So kann die Ziegeleindeckung je nach Witterungslage ab Januar 2024 erfolgen. Im Bereich des Foyers wird aktuell an der neuen Raum-

aufteilung gearbeitet und am 21. September 2023 fand die finale Abstimmung zur Gestaltung der Außenanlagen mit Vertretern der unteren (LK MSE) und oberen Denkmalbehörde (Landesbehörde) statt.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Oktober 2024 geplant.

Mit Schreiben vom 4. September 2023 haben wir vom Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung MV einen weiteren Zuwendungsbescheid für das Vorhaben „Umbau des städtischen Gebäudes- Lindenturnhalle- in eine Begegnungsstätte“ erhalten. Die Höhe der Zuwendung beträgt 432.940,60 Euro (Kosten gesamt: ca. 3.33 Mio. €; davon Fördermittel insgesamt ca. 2,713 Mio. €; Eigenmittel 617.000,00 €).

Die Zweckbindungsfrist wurde auf fünf Jahre festgelegt. Gefördert wird die Maßnahme aus der Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien.

Unser Peenebad musste auf Grund einer Havarie am Stömungswächter am 13. September seine Pforten vorzeitig schließen. Der Defekt am Stömungswächter hat zu Verbrennungen an zwei Schaltschützen geführt, was wiederum zur Folge hatte, dass die Schaltschütze in Folge der Stromschwankungen Fehlermeldungen an den Steuerungscomputer der Dosieranlage für das Chlorgranulat meldeten und sich die Dosieranlage abschaltete. Positiv an dieser an sich unschönen Situation war, dass die Sicherungseinrichtungen einwandfrei funktionierten. Daher war es schön, dass wir vor dem Ende der diesjährigen Badesaison und vor Beginn der Bauarbeiten zur Badewassererwärmung 2. September 2023 noch ein Neptunfest gefeiert haben. Die Mitarbeiter unseres Peenebades haben sich zahlreiche Überraschungen für unsere kleinen Badegäste einfallen lassen. Da die Bauarbeiten nach erfolgter Ausschreibung erst am 18. September 2023 begonnen werden sollten und in Anbetracht des sehr schönen Herbstwetters, hatten wir kurzfristig entschieden, das Peenebad noch bis zum 17. September 2023 zu öffnen, bis uns wie oben berichtet, die Havarie am Stömungswächter zur Schließung und damit zum Saisonende zwang.

Unser Peenebad besuchten in diesem Jahr 17.214 Gäste. 1711 Schulkinder haben im Peenebad am Schwimmunterricht teilgenommen.

Den Zuschlag für die Errichtung der Multifunktionshalle hat nach öffentlicher Ausschreibung die heimische Firma bsb-Bau GmbH mit Sitz in Malchin erhalten. Auch für die Bauhauptgewerke wie Tischler und Elektro konnten nach öffentlicher Ausschreibung heimische Firmen den Zuschlag erhalten. Den Auftrag für die Elektroarbeiten erhielt die Firma Jan Kruschel Elektrotechnik GmbH und die Tischlerarbeiten wurden an die Firma PEWA Sonnenschutz und Bauelemente GmbH aus Gielow vergeben.

Lediglich das Gewerk Dachdecker musste wegen Abgabe unwirtschaftlicher Angebote aufgehoben werden. Die Leistung wird neu ausgeschrieben.

Ich hatte in einem der letzten Verwaltungsberichte darüber informiert, dass einige Einwohner des Ortsteils Pinnow gegen die Ausbaubeiträge „Straßenbeleuchtung Pinnow“ Widerspruch eingelegt haben. Bis auf zwei Widersprüche wurden alle anderen zurückgezogen. Die beiden noch anhängigen Widersprüche, liegen derzeit beim Verwaltungsgericht Greifswald zur Entscheidung.

Am 8. August 2023 haben wir zur einer Einwohnerinformation bezüglich der Straßenbaumaßnahme „Ausbau Teichstraße/Mühlenstraße“ geladen.

Ca. 30 Anwohner sind unserer Einladung gefolgt. Die Baumaßnahme wurde vom beauftragten Planungsbüro ibn Neukalen GmbH vorgestellt. Die beauftragte Firma Georg Koch GmbH Malchin informierte über den anstehenden Bauablauf und die geplanten Bauabschnitte. Des Weiteren wurden die Bürger darüber informiert, dass die Bauberatung jeden Donnerstag, um 8.00 Uhr im kleinen Saal des Rathauses stattfindet und sie sich mit ihren Fragen, Anregungen oder Hinweisen an die Bauleitung wenden können.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Maßnahme beträgt 1.353.827,78 Euro davon sind die reinen Bauleistungen mit 874.445,57 Euro veranschlagt.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Verkehrsbeschränkungen immer dem Baufortschritt angepasst werden, sich zeitweise Stauungen des Verkehrs auf der B 104 bzw. in der Achterstraße nicht immer vermeiden lassen werden.

Ich hatte ebenfalls in meinem letzten Verwaltungsbericht informiert, dass das Amt für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte (AfRL) in einer ersten Stellungnahme unseren B-Plan Nr. 32 „Am alten Bahndamm“ seine Zustimmung verweigert hat. In Folge unseres Widerspruches mit einer ergänzenden Begründung, hat das AfRL dem B-Plan zugestimmt, so dass nun behördlicherseits alle formalen Voraussetzungen zur Umsetzung des B-Planes vorliegen.

Im Rahmen der LEADER- Projektförderung haben wir drei Maßnahmen zur Umsetzung angemeldet:

1. Überdachung der Schulbushaltestelle Siegfried-Marcus-Schule (100.000,00 €)
2. Sanierung des Trafohäuschen Lindenstraße ( 49.000,00 €) und
3. Errichtung einer Flutlichtanlage im Walter-Block-Stadion.

Für die Maßnahme Errichtung einer Flutlichtanlage haben wir noch eine Kofinanzierung über den Fonds zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der regionalen Identität im Landesteil Vorpommern und dem östlichen Mecklenburg gestellt. Mit Schreiben vom 4. Juli dieses Jahres wurde uns vom Landesförderinstitut MV (LFI) ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 22.500,00 Euro übergeben. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 122.985,31 Euro, die vollständig förderfähig sind. Der Eigenanteil der Stadt Malchin liegt bei 2.097,06 Euro, die beantragte LEADER-Förderung bei 99.000,00 Euro. Die Maßnahme muss bis zum 31. Dezember 2024 umgesetzt werden.

In Vorbereitung befindet sich gegenwärtig die Ausschreibung zum Gebäudeabbruch auf dem RAW-Gelände. Diese Maßnahme soll im Herbst/Winter umgesetzt werden, so dass im Frühjahr mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann.

Noch nicht begonnen wurde trotz Bauanlaufberatung und ersten kleineren Aktivitäten mit dem Zusammenschluss der beiden Fernwärmenetze durch die Firma energicos GmbH. Aktuell ist uns nicht bekannt, warum die Arbeiten nicht fortgeführt werden. Um dies aufzuklären und um einen aktuellen Bauzeitenplan zu erhalten, wird es am 5. Oktober 2023 ein Gespräch mit der Firma energicos GmbH geben.

Die Gewährleistungsarbeiten der Firma Muchaier GmbH bezüglich der abgesackten Pflasterung auf Kösters Eck (1. BA), wurden ausgeführt und die Maßnahme damit endgültig abgenommen.

Abgenommen bzw. stark zurückgegangen ist auch der Wasserspiegel des Dorfteiches Pinnow. Auf Wunsch der Einwohner fand zu dieser Problematik am 20. September 2023 ein Termin vor Ort statt. Der Bürgermeister erläuterte die Gründe, die aus seiner Sicht zu diesem drastischen Rückgang des Wasserspiegels führten. Da der Teich keinen natürlichen Zu- und Abfluss hat, nicht grundwassergespeist ist und auch die Teichsohle auf Grund der geologischen Beschaffenheit nicht durchlässig ist, kommt nur die starke Verdunstung gepaart mit den nicht ausreichenden Niederschlägen als Ursache in Betracht. Um die vollständige Austrocknung in den nächsten Jahren zu verhindern, muss eine Lösung gefunden werden, wie Oberflächenwasser dem Teich zugeführt werden kann. Mit Hilfe eines Förderprogrammes des Bundes, „Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ wollen wir versuchen, über vorhandene Vorflutleitungen Wasser in den Teich zu bringen. Im Rahmen dieses Förderprogrammes ist geplant, die Dorfteiche Pinnow, Duckow und Scharpzwow zu sanieren sowie die derzeit geschlossene und in Teilen defekte Vorflut wieder in Ordnung zu bringen. Der Fördersatz liegt bei 90 % für finanzschwache Kommunen. Die Projektskizze muss bis zum 31. Oktober 2023 beim Bund eingereicht werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

auch unsere Stadtbibliothek war wieder sehr aktiv. So hat die Bibliothek unter anderem am Tag der Familie am 19. September 2023 im Sozialwerk, an der „FerienLeseLust“ Abschlussveranstaltung mit Autorenlesung der landesweiten Leseförderaktion und am Landschaftsspaziergang des Wasserwerks der Zukunft zum Thema Bildung und Kultur teilgenommen. Am 26. September 2023 fand in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek eine Kinderautorenlésung mit Eva Weiß für die 1. Klassen unserer Grundschule statt. Am 28. September findet dann die Buchpräsentation mit Lesung unter den Titel „Trabi extrem“ mit Mirko Kizina und Martin Hofmann statt und die Festwoche zum 125.- jährigen Bestehen der Stadtbibliothek startet am 24. Oktober (Festwoche vom 24. bis 27. Oktober 2023).

Die Künstlerin Tanja Blaufuß, gelernte Buchbinderin und Buchillustratorin, wird im Oktober ihre neue Ausstellung präsentieren. Der genaue Ausstellungstermin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. Die Firma Cargill hat auch in diesem Jahr wieder die Benutzungsgebühren für die Stadtbibliothek für die Kinder der Klassen 1. bis 4. übernommen. Die Firma Cargill unterstützte die Stadtbibliothek darüber hinaus bei einzelnen Veranstaltungen auch mit finanziellen Zuwendungen. Dafür möchte ich mich bei der Firma Cargill herzlich bedanken.

Unsere Touristinformation war maßgeblich an der Organisation und Durchführung des diesjährigen Kreiswandertreffens, am 23. September in Salem beteiligt. Ca. 200 Wanderfreunde sind der Einladung des Kreissportbundes gefolgt. Zur Auswahl standen zehn Wandertouren unterschiedlicher Länge und unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Unterstützt wurden die Wandertage durch das Ferienland Salem (Versorgung), den Museumsverein, das Forstamt Dargun, den Stadtbauhof Malchin, die FFW Malchin, die Physiotherapeutin Monique Dill,

dem Baumarkt Mothes um nur einige zu nennen sowie Jan Tessin, der für die Moderation verantwortlich zeichnete. Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Bärbel Krohn, die aktiv an der Streckenauswahl beteiligt war.

Des Weiteren nahmen Mitarbeiter der Stadtinformation an dem Innenstadtkongress in Wismar (18. September), an einem Work-Shop des Regionalen Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte (am 4. Juli) und an einer Beratung zur Einführung bzw. Ausweisung unserer Region als Tourismusregion teil. Als ein zusätzliches Angebot für unsere Gäste verkauft die Touristinformation seit dieser Saison den Touristenfischereischein sowie Angelkarten für den Kummerower See.

Wie Sie sicher mitbekommen haben, hat unser City-Manager seine Tätigkeit beendet. Herr Jahnel war in einer Doppelfunktion tätig, das heißt, er war zum einen als City-Manager und zum anderen als Mitarbeiter der Touristinformation der Stadt angestellt. Nach dem Auslaufen der befristeten Stelle des City-Manager hat die Stadt die Stelle der Touristinformation neu ausgeschrieben und nach einem Auswahlverfahren mit Frau Heidrun Koepsel besetzt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

am 16. Juni 2023 wurden die Gewinner der ersten Runde des SGD-Förderprogramms „Denkmalerhalt und Kulturhistorische Nutzung historischer Bauten“ bekanntgegeben. Insgesamt wurden sechs Häuser ausgezeichnet, davon allein drei in Mecklenburg (zwei davon aus dem LK MSE). Es freut mich besonders, dass auch eine Auszeichnung nach Malchin, genauer gesagt in den Ortsteil Scharpzow ging. Ausgezeichnet wurde die Familie Hollensteiner für ihr Engagement zum Erhalt des Gutshauses Scharpzow. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Der andere Preisträger aus unserem Landkreis ist die Gutsanlage Buschhof.

Welche wichtigen Ereignisse/Veranstaltungen/Jubiläen fanden unter anderem noch statt:

- Ausstellung der Fritz-Greve-Gymnasiums in der St. Johanneskirche zum Thema „Moor“ (Eröffnung am 12. Juli)
- das Football-Camp des Trägerwerk Soziale Dienste MV vom 20. bis 23. Juli
- 20 Jahre Mediatop Malchin am 1. Juli
- 15 Jahre Praxis für Logopädie Frau Elisabeth Schnepf-Frahm
- 10 Jahre Judoverein Malchin am 2. September
- 24. Oldtimertreffen des Oldtimerklubs „Siegfried Marcus“ am 12. September
- der Tag des offenen Denkmals am 12. September. Hier hatte man die Möglichkeit, sich den Stand der Sanierungsarbeiten am Nordflügel des ehemaligen Schlosses Remplin anzusehen.
- Übergabe der 10. Klasse Zeugnisse an die Schulabgänger des Schuljahres 2022/23 im Rathaussaal am 6. Juli
- Übergabe der Abiturzeugnisse am 7. Juli in der Kulturscheune Ulrichshusen
- Abschlussveranstaltung des Schüleraustausches mit einer südafrikanischen Schule am 13. Juli
- die Gesellschafterversammlung der WOGEMA mbH am 21. Juli
- das Seeschwimmen von Salem nach Kummerow am 30. Juli

- die Feierlichkeiten zum goldenen Abitur, Jahrgang 1973, im Rathaussaal am 2. September
- den Tag der Vereine am 1. September im Walter- Block- Stadion
- die Volksradtour, die ebenfalls am 2. September startete
- die Friedens(Rad)fahrt von Teterow und Malchin nach Remplin am 10. September
- Begrüßung der Erst- und Fünftklässler zum Schulstart 2023/24 mit einem Eisgutschein von Janny`s Eis
- am 14. September die Messe „Jobfit“ auf dem Gelände der Berufsschule
- Sommerfest der Stadt Stavenhagen am 1. September oder
- der Jahresempfang des LK MSE am 8. September in Alt Rehse.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

das Amt für Zentrale Dienste und Finanzen hat mit der Haushaltsplanung 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 begonnen. Die einzelnen Ämter wurden aufgefordert, die Finanzbedarfe mit einer entsprechenden Begründung anzugeben. Auf Grund der vom Gesetzgeber geforderten Umsatzsteuerverpflichtung nach § 2b UStG ab dem 1. Januar 2025 und der Inkraftsetzung der Grundsteuerreform ebenfalls zum 1. Januar 2025 und der daraus resultierenden Unsicherheit bezüglich der umsatzsteuerpflichtigen Bereiche und der Höhe der künftigen Messbeträge, werden wir diese mal keinen Doppelhaushalt aufstellen.

Fertiggestellt und fristgerecht zum 14. September 2023 bei der Europäischen Union eingereicht, wurde ein Antrag für die EUROPART-Treffen 2024/25 mit unseren Partnerstädten Hesperingen und Szerencs.

Apropos Hesperingen: Unsere Partnerstadt feiert am 30. September 2023 ihren 200. Geburtstag. Wir gratulieren dazu herzlich. Unsere Glückwünsche zu diesem Jubiläum werden durch die Bürgervorsteherin Frau Dr. Mahnke, die 1. Stadträtin Frau Manuela Reißer sowie den 2. Stadtrat, Herrn Theodor Feldmann, überbracht. Neben diesem für die Stadt Hesperingen und seine Bürger erfreulichen Ereignis hat uns die Nachricht über den Tod der ehemaligen Bürgermeisterin Frau Marie- Therese Gantenbein, die im Alter von 85 Jahren verstorben ist, tief getroffen. Einen Nachruf haben wir in unserem Generalanzeiger und auf unserer Stadtseite in den sozialen Medien veröffentlicht. Im Rahmen des Besuches in Hesperingen, werden wir im Gedenken an Frau Gantenbein einen Kranz an ihrer Grabstelle ablegen. Ein Kondolenzschreiben an die Familie wurde ebenfalls gefertigt.

Nicht überbracht aber fristgerecht eingereicht haben wir einen Förderantrag zur Sanierung der Turnhalle Am Zachow. Der Sanierungsaufwand wird auf ca. 1,5 Mio. Euro geschätzt. Auch der Antrag zur Gewährung von Städtebaufördermitteln zur Aufwertung unseres Stadtparkes wurde gestellt und wird aktuell durch den Sanierungsträger bearbeitet. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für 2024 geplant.

„World Cleanup Day- Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit.“ Malchin auch!

Die Mitarbeiter der Kernverwaltung werden am 4. Oktober 2023 den Stadtbauhof bei der Säuberung von Straßen und Plätzen sowie der Pflege von Grünanlagen in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr unterstützen. Ziel ist es, das künftig mindestens einmal im Jahr die Mitarbeiter der Kernverwaltung den Stadtbauhof bei der Pflege unserer Grünanlagen unterstützen. Gegenwärtig liegen die Schwerpunktaufgaben des Stadtbauhofes in der Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünflächen, in der Baumkontrolle (Standicherheit) und Baumpflege, in der Unterhaltung der stadteigenen Straßen und Wege, Gebäude, Spielplätze und des Friedhofes, bei der Überprüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte sowie in der Vorbereitung auf den kommenden Winterdienst.

Die Sanierung des alten Wasserwerkes, jetzt Wasserwerk der Zukunft, geht seinem Ende entgegen. Gegenwärtig werden die alten Fensterrahmen aufgearbeitet und die Isolierverglasungen eingesetzt. Ein Hingucker wird aber das große Kunstfenster am Giebel des Gebäudes. Die finale Abstimmung zur Gestaltung dieses Fenster mit dem Landesamt für Denkmalpflege hat stattgefunden und es wurde eine Einigung bezüglich der Gestaltung erzielt. Die zentrale Forderung des Landesamtes für Denkmalpflege war, dass das Kunstfenster in seiner Ausfertigung das technische Denkmal nicht überstrahlen darf. Herr Kuzio als beauftragter Glaskünstler hat nun die Intensität der Farben etwas reduziert, auf die Blattgoldauflagen wurde verzichtet und die Technik der Verarbeitung den Vorgaben des Landesamtes für Denkmalpflege angepasst. Die Finanzierung dieser Glaskunst erfolgt ausschließlich über Spenden und Fördermittel. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant und wird den Ortseingang aus Richtung Gielow deutlich aufwerten.

Fertiggestellt und aktuell im Probetrieb befindlich ist die neue Abluftbehandlungsanlage auf der Kläranlage in Stavenhagen. Je nach Zusammensetzung des anfallenden Abwassers entsteht schwefelhaltiges und entsprechend geruchsintensives Biogas in unterschiedlichen Konzentrationen auf der Kläranlage. Den dabei von Zeit zu Zeit austretenden Geruch vollständig zu eliminieren, war dem WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen (WZV) trotz vielfacher Bemühungen nicht gelungen. Auch die vorhandenen Biofilter, die bereits auf drei erweitert wurden, konnten dieses Problem nicht lösen.

Nach dreijähriger Planungs-, Genehmigungs- und Bauphase wurde die neue, zweistufige Abluftbehandlungsanlage nun in Betrieb genommen. Kern der Anlage ist die erste Reinigungsstufe, in der Natronlauge und Wasserstoffperoxid die stark riechenden Schwefelverbindungen herauswaschen. Sich anschließende Biofilter entfernen die verbleibenden organischen Bestandteile. Permanenter Unterdruck in der Anlage verhindert zudem, dass keine Gerüche mehr entweichen können. Die Baukosten für diese Anlagen belaufen sich auf ca. 900.000,00 Euro.

Wer die Funktionsweise dieser Anlage interessiert, kann sie sich unter fachkundiger Führung am 16. November 2023 zum Tag der offenen Tür ansehen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

in der Sitzung der Stadtvertretung am 3. Mai dieses Jahres haben Sie beschlossen (Beschlussvorlage 2023/MC/013), für die Stadt Malchin einen Bürgerrat ins Leben zu rufen. Kern des

Bürgerrates ist zum einen die Steuerungsgruppe, die die Zusammensetzung des Bürgerrates und die Diskussionsthemen vorschlagen und dann der eigentliche Bürgerrat selbst. Die Steuerungsgruppe hat sich am 30. August 2023 zu seiner ersten Sitzung zusammengefunden und die nächsten Schritte festgelegt und erste Aufgabenstellungen definiert.

Der Steuerungsgruppe gehören folgende Personen an:

- Kathrin Berndt (RUN- Netzwerk)
- Emily Knaup (Schülerin Fritz- Greve- Gymnasium)
- Antje Frank-Martini (Pflegdienst Wühlmäuse; Ortsteil Jettchenshof)
- Nadine Vogelsang (Sparkasse Neubrandenburg- Demmin, Filiale Malchin)
- Lothar Soldwisch (Stadtvertreter)
- Ivo Fischer (WOGEMA Malchin mbH)
- Reinhard Zimdars (sachkundiger Einwohner; Ortsteil Scharpzow)
- Björn Müller (Reetdachdecker; Ortsteil Wendischhagen)
- Reinhard Dorn (Rentner)
- Axel Müller (Bürgermeister).

Moderiert werden die Sitzungen von Frau Eva Mahnke und Herrn Thomas Radke von der Initiative Zukunftshandeln MV e.V.

Am 20. September 2023 fand die zweite Sitzung der Steuerungsgruppe statt. Hier wurde unter anderem über die Zusammensetzung des eigentlichen Bürgerrates gesprochen und die Themen, mit denen sich der Bürgerrat beschäftigen soll, präzisiert.

Ich werde Sie in Folge regelmäßig über die Aktivitäten des Bürgerrates informieren.

Axel Müller  
Bürgermeister

## Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 4.10. 2023- Teil 2

- Jahresbericht des Bürgerbeauftragten des Landes MV kann eingesehen werden
- Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Marcus-Schule wurde von Verkehrsbehörde abgelehnt  
Gründe: 30 km/h ausgewiesen  
Verkehrsbelegung reicht nicht aus (zu wenig Verkehr)  
Überweg in der Bahnhofstraße (Grundschule)- zu nahe  
Termin mit Verkehrsbehörde unter anderem dazu am 5.10.
- Grabplatte für die Brandopfer fertig, Termin zur feierlichen Einweihung abstimmen - Vorschlag: Volkstrauertag, kein extra Gedenkstein auf Dresselparkplatz (Pflege, Vandalismus)
- Kreisumlage- Schreiben LK vom 28. September  
Deutlicher Mehrbedarf angezeigt  
Besuch des Kämmersers LK verschiebt sich  
Haushalt des LK erst im März 2024- schlecht für unsere Haushaltsplanung
- Punkte aus Bauausschuss:  
Parkplätze für Friedhof in Lindenstraße- nein/Alternative auf Friedhof
- Zusammenschluss Fernwärmenetz - Nachweis Qualifizierung der Firma für Asphaltarbeiten fehlte bislang, daher keine Genehmigung durch LK MSE, Baubeginn ab 9.10.
- SPD-Stadtfraktion spendet dem Peenebad fünf Bäume,  
Baumart+ Standort mit Peenebad abgestimmt,  
erste bauvorbereitende Arbeiten haben stattgefunden
- Biopark- Auszeichnung für qualitativ hochwertiges Fleisch  
Bronzemedaille auf weltweiten Steakkongress für Barbequefleisch
- Personelle Änderung im Bauamt ab 1. Oktober  
Amtsleiter Herr Harpeng  
Stellvertreter Herr Jennerjahn
- Arbeitseinsatz zur Unterstützung Bauhof  
28 Mitarbeiter aus Verwaltung+ Bauhof  
4 Einsatzorte- Friedhof, Kalensches Tor, Umfeld Markt, Parkplatz Peenebad  
Hilfe, weil Bauhof oft zu anderen Arbeiten herangezogen wird (Schule ausräumen - Zeit fehlt dann für Stadt- und/oder Grünpflege)